



Die Welt der Dokumentation - 10. Fachtagung des DVMD
1. - 4. April 2009 in Ludwigshafen am Rhein

Immer aktuell: Diagnosen- und Prozedurenklassifikationen

Bernd Graubner, Göttingen
Albrecht Zaiß, Freiburg i.Br.

B.Gr., Ludwig-Beck-Str. 5, 37075 Göttingen, Tel.: 0551/22526,
E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de



3.4.2009, Folie 1/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Bürokratie im Gesundheitswesen??!!



DÄB,
Heft 17,
S. A658
(17.3.06)

3.4.2009, Folie 2/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Bürokratie im Gesundheitswesen??!

Berlin-Essener Resolution der deutschen Ärzteschaft vom 24.3.2006

„Wir lehnen den uns ... aufgezwungenen überflüssigen und monströsen Bürokratismus ab. Er stiehlt uns die Zeit für die Patientenversorgung.“

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer auf der Berliner Ärztedemonstration am 24.3.2006:

„Verbürokratisierung ärztlicher Behandlungsabläufe und Dokumentationswahn ... sind heute bestimmende Faktoren im ärztlichen Alltag. ... das kann nicht so weitergehen!“

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Regierungserklärung im Deutschen Bundestag am 29.3.2006:

Acht Reformvorhaben werden für die kommenden Monate aufgezählt, unter anderem: Bürokratieabbau und Gesundheitsreform.

3.4.2009, Folie 3/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2009

ICD-10-GM 2009 Systematisches Verzeichnis

Internationale statistische
Klassifikation der Krankheiten und
verwandter Gesundheitsprobleme
10. Revision – German Modification

Version 2009 – Stand 24. September 2008

Herausgegeben vom Deutschen Institut für
Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit
unter Beteiligung der Arbeitsgruppe ICD-10
des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im
Gesundheitswesen (KKG)

Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner

 Deutscher
Ärzte-Verlag

3.4.2009, Folie 4/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2009: Systematik

ICD-10-GM 2009 Internationale Klassifikation der Krankheiten – German Modification

Sonstige sekundäre Schlüsselnummern für besondere Zwecke (IUPAC-UKP) 759
 Infektionserreger mit Resistenz gegen bestimmte Antibiotika oder Chemotherapeutika (I580–I585) 759
 Nicht belegte Schlüsselnummern (I99–I999) 759
 Spezifisch von der Klassifizierung der Krankheiten in Abweichung mit dem DMDI für besondere Zwecke in der vertragsärztlichen Versorgung festgelegter „Ersatzkodes“ UUU [bei Bedarfteil der amtlichen ICD-10-GM] 791

Anhang zum Kapitel XXII: Erläuterungen zu den Schlüsselnummern
 ICD bis ICD 793
 Barthel-Index 793
 Erweitertes Barthel-Index 795
 Fröhlich-Infinks-Barthel-Index (FBI) nach Schötle 796
 FM (Functional Independence Measure™) 797
 Mini Mental State Examination (MMSE) 799

MORPHOLOGIE DER NEUBILDUNGEN 801
Anhang: ICD und OPS. Historische Entwicklung und aktueller Stand 821

XVI

Informationen zur ICD-10-GM 2009 und zu dieser Buchausgabe

Von der ICD-10 über die ICD-10-SGBV und ICD-10-SGB-V zur ICD-10-GM

Die ICD-10 ist 1989/94 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in der englischsprachigen Fassung als International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, Tenth Revision, herausgegeben worden. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) veröffentlichte 1994/95 die Version 1.0 der gemeinsamen deutschsprachigen Fassung für Deutschland, Österreich und die Schweiz. 1996/97 erfolgte eine Überarbeitung durch eine Expertenkommission unter Beteiligung der Spitzenverbände der Krankenkassen, der Kassenerkrankten Bundesvereinigungen und der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Ziel war die Beachtung der Anforderungen der Diagnoseveranschlagung, die in den §§ 295 und 301 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) für die ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung vorgeschrieben ist. Das Ergebnis wurde im Juli 1999 vom DIMDI als ICD-10-SGBV, ebenso wie die vollständige ICD-10, in der Version 1.3 veröffentlicht. Damit der Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 24.6.1999 wurde die ICD-10-SGBV am 1.1.2000 für die Diagnoseveranschlagung in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung verbindlich eingeführt.

Nach der Entscheidung der Selbstverwaltung, die australischen AR-DRGs (Australian Refined Diagnosis Related Groups), Version 4.1 (1998), zur Grundlage eines panschlusierten Entgeltsystems für die deutschen Krankenkassen zu machen und mit der dafür erforderlichen Diagnose- und Prozedurenkodierung im Jahre 2001 zu beginnen, musste die ICD-10-SGBV überarbeitet werden, damit in den Kapiteln I–XIV und XXI die dafür erforderlichen Schlüsselnummern zur Verfügung stehen. Zur Unterscheidung von der Version 1.3 erhielt die neue Version 2.0 (Stand November 2000) die formal leicht geänderte Kurzbezeichnung ICD-10-SGB-V. Mit der Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 8.11.2000 wurde diese neue Fassung für den stationären Bereich ab 1.1.2001 vorgeschrieben, während im ambulanten Bereich die Version 1.3 gültig blieb. Hier konnten die zum 1.1.2000 eingeführten Zusatzkennzeichen für die Diagnoseveranschlagung (V, Z und A) und für die Selektionskategorie (R, L und B) weiterhin verwendet werden, während im stationären Bereich seit 2001 nur noch die Zusatzkennzeichen für die Selektionskategorie erlaubt sind.

Die gleichzeitige Verwendung zweier im Prinzip gleicher, im Detail jedoch unterschiedlicher ICD-10-Versionen erwies sich immer mehr als Hemmnis für die gezielte Interaktion der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung und war eine Last für alle in beiden Bereichen tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Mit der vom DIMDI am 15.8.2003 veröffentlichten ICD-10-GM 2004 (GM – German Modification) wurde wieder eine ICD-10-Version zur Verfügung gestellt, die seit 1.1.2004 in beiden Bereichen gemeinsam genutzt werden muss und den zwischenzeitlich geänderten Erfordernissen des Gesundheitssystems (obligatorische Einführung der e-DRGs (German DRGs) ab 1.1.2004) und der Veränderungen in der medizinischen Wissenschaft Rechnung trägt. Wegen der unterschiedlichen Abrechnungsbestimmungen in den beiden Bereichen der Gesundheitsversorgung wurden in der ICD-10-Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) vom 29.9.2003 leicht differierende Anwendungsbestimmungen festgelegt, die sich vor allem auf den

XVII

3.4.2009, Folie 5/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2009: Systematik

ICD-10-GM 2009 Internationale Klassifikation der Krankheiten – German Modification

Zur Information über die durch die neue Rechtsprechung seit der Version 2008 veränderten Änderungen enthält diese Buchausgabe einen Leitfaden für die ICD-10-GM 2009. Sie sollen bei der notwendigen Übersetzung der bei einzelnen Befragten, Krankenkassen, Arztpraxen und sonstigen Anwendern vorhandenen individuellen Diagnosenlisten helfen (siehe S. XXXIII f.). Als Referenzstellen können dabei, außer den DMDI-Daten, bis zur Version 2008 auch die vom Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI) über die Kassenerkrankten Bundesvereinigungen (KBV) zur Verfügung gestellten bearbeiteten Daten dienen, die Softwareanbieter, die Arztpraxisverwaltungssysteme vertreiben, obligatorisch einzusetzen haben. Diese Daten sind auch im Internetbereich, konkretes unter dem Diagnoseveranschlagungs- und -auswertungsprogramm „ZICD-Diagnostik“ (http://www.zi-bfmd.de), der die ICD-10-GM-Versionen 2001 bis 2008 enthält. Für 2009 hat die KBV angekündigt, auf der Grundlage der Daten von 2008 eigene Daten zu erstellen und auch ein eigenes Veranschlagungsprogramm anzubieten.

Alphabetisches Verzeichnis (Diagnosenverzeichnis) und Register
 Als Ergänzung zum vollständigen Systematischen Verzeichnis der ICD-10-GM 2009 hat DIMDI am 7.10.2008 mit Stand vom 1.6.2009 die **Alphabetische Verzeichnisse (Diagnosenverzeichnis)** veröffentlicht, die für die Vorgängerversionen von 1989 bis 2004 unter dem Namen ICD-10-Diagnosenverzeichnis erschienen war. Die Bezeichnung entspricht damit seit der Version 2005 praktisch wieder der des Bandes 1 des WHO-Version der ICD-10.

Der **Band 2 (Register)** der deutschsprachigen WHO-Version der ICD-10 wurde vom DIMDI, ebenso wie der Band 3, in der Version 2009 veröffentlicht. Er enthält zusätzliche Informationen zur Geschichte und Anwendung der ICD-10 und die Regeln und Richtlinien der WHO für Morbiditäts- und Mortalitätsveranschlagungen. Für den stationären Bereich der Krankheiten sind diese verknüpft durch die „**Deutschen Kodiererkärtchen**“ ersetzt worden, die für das Jahr 2009 bereits in ihrer 8. Version erschienen sind.

Hinweis an die Benutzer / Ergänzungen und Errata / Dankagung / Widmung
 Trotz großer Sorgfalt können Druck- und Buchhaltungsfehler nicht ausgeschlossen werden. Alle Benutzer werden deshalb gebeten, Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten und Druckfehler sowie sonstige Anregungen dem Verlag oder dem Unterverlag mitzuteilen. Solche vom DIMDI Änderungen und Ergänzungen des vollständigen Werkes veröffentlicht werden, so werden diese im Internet auch auf der Homepage des Deutschen Ärzte-Verlages bereitgestellt (http://www.aerzteverlag.de). Falls sich in unserer Ausgabe Irrtümer oder Unklarheiten zeigen, werden diese ebenfalls auf der Homepage in einer Errata-Liste publiziert.

Für ihre Unterstützung bei der Erstellung dieser Buchausgabe dankt ich herzlich Johannes Graubner (DMDI), Anja Graubner (DIMDI) sowie Ingrid Bremer (Deutscher Ärzte-Verlag).

Meine Bearbeitung der beiden ICD-10-GM-Bände 2009 wählte ich Herta E. Gerhard Bremer, dem langjährigen Geschäftsführer des ZI, zum 85. Geburtstag am 16. November. Er hat sich in den vergangenen 15 Jahren in beispielhafter Weise auf verschiedenen Ebenen für eine preisgünstige Umsetzung der ICD-10-Verschlagung eingesetzt.

Göttingen, 23. Oktober 2008 Bernd Graubner

XX

ICD-10-Bekanntmachung des BMGS

Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit gemäß den §§ 295 und 301 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) zur Anwendung des Diagnosenzeichens
 Vom 24. Oktober 2008

Mit Wirkung vom 1. Januar 2009 tritt der Diagnoseveranschlagung (ICD-10-GM) in den von Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit herausgegebenen maschinenlesbaren oder daraus erstellten gedruckten Fassungen als Substitut zur Angabe von Diagnosen nach den §§ 295 und 301 SGB V in der Version 2009 in Kraft. Die Bekanntmachung zur Anwendung des Diagnosenzeichens vom 25. Oktober 2007 (BAnz. S. 2933) vom 11. Dezember 2008 ist außer Kraft.

- Für die Anwendung der ICD-10-GM sind folgendes bestimmt:
- Zur Spezifizierung der Diagnosenangaben für die Selektionskategorie darf eines der nachgezogenen Zusatzkennzeichen angegeben werden:
 K für rechts
 L für links
 B für beidseitig
 - Schlüsselnummern, die mit „*“ oder „/“ gekennzeichnet sind, dürfen ausschließlich als Sekundärlinien, d.h. zusätzlich zu einer Schlüsselnummer, verwendet werden. Sie sind nur anzugeben, soweit dies als notwendige Ergänzung oder Spezifizierung der Diagnose sowie für Zwecke der Abrechnung erforderlich ist.

- Für die Anwendung der ICD-10-GM in der vertragsärztlichen Versorgung nach § 295 SGB V sind zusätzlich folgende bestimmt:
- Zur Angabe der Diagnoseveranschlagung ist eines der nachgezogenen Zusatzkennzeichen anzugeben (obligatorische Anwendung):
 A für eine ausgeprägte Diagnose
 V für eine Verdachtsdiagnose
 Z für einen erregenden Zustand nach der betreffenden Diagnose
 G für eine geheilte Diagnose
 - Für die kassenärztliche Versorgung im organisierten Notdienst und in der kassenärztlichen Versorgung für Diagnosen außerhalb des Fachgebietes ist die Angabe der vierstelligen Schlüsselnummer ausreichend.

Bonn, den 26. Oktober 2008
 215 - 4348 - 5
 Bundesministerium für Gesundheit
 Im Auftrag
 Franz Krings

Quelle: Bundesanzeiger, Jahrgang 60, Nr. 170, S. 4014, ausgegeben am 7. November 2008
 XXX

3.4.2009, Folie 6/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2009: Systematik

ICD-10-GM 2009 Internationale Klassifikation der Krankheiten – German Modification

E14.72, E14.73, E14.74, E14.75, E88.3, F45.40, F45.41, G23.80, G23.81, G25.88, G97.81, I12.5, I28.20, I28.38, I28.39, I28.38, I28.39, I28.39, I28.39, I28.39, I28.39

4) Schlüsselnummern der 2008, die in der Version 2009 gestrichen worden sind (N = 17): D69.30, D69.31, E10.70, E10.71, E11.70, E11.71, E12.70, E12.71, E13.70, E13.71, E14.70, E14.71, I25.21, I25.22, I25.23, I25.24, I25.29

5) Schlüsselnummern der Version 2008, deren Texte in der Version 2009 kodierrelevant geändert worden sind, wobei ebenfalls auch die zugehörigen Inklusiva, Exklusiva oder/und Hinweise kodierrelevant geändert worden sein können (N = 15): C78.7, C81-C96, F45.4 (C909: F45.4), G73.1*, I72.0, I72.1, I72.2, I72.3, I72.4, I72.8, I72.9, I91.0, I95*, I92.8

6) Schlüsselnummern der Version 2008, deren Texte unverändert geblieben sind, bei denen aber die zugehörigen Inklusiva, Exklusiva oder/und Hinweise in der Version 2009 kodierrelevant geändert worden sind (die Änderungen betreffen z.T. lediglich die Verweise auf andere Schlüsselnummern) (N = 20): C79.5, C97, D59.1, D61.1, D72., E84.1, F45., G61.0, I69., M54., M79., M96.0, O00-O99, O62.0, O94, P08.1, P16.0, R52.0, S37.8, T81.0, Z09.0, Z75.6., Z75.7., Z83.3, I95.

Listen der gemäß der neuen Rechtschreibung geänderten Wörter

– Neben unveränderter Nachdruck aus neuerer Buchausgabe der ICD-10-GM 2008 –

DMIDI hat mit der Version 2005 die Umstellung der ICD-10-GM auf die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung vollzogen. Das geschah nach Ankunft der zuständigen Mitarbeiter in einer eher konservativen Weise. Um die Benutzer dieser Buchausgabe über die dadurch verursachten Änderungen zu informieren und vor allem die Anpassung von diversen Computerdaten zu erleichtern, hat der Bearbeiter dieser Ausgabe die folgenden Listen zusammengestellt, die alle Wörter bzw. Teile von Wörtern enthalten sollen, die jetzt anders als bis zur Version 2004 geschrieben werden (vollständige Wörter sind hier meistens kleingeschrieben und geben gleichzeitig auch die Wortteile).

Diese Änderungen beeinträchtigen die Benutzbarkeit einer Buchausgabe kaum, können sich jedoch bei der Bedienung von Computerprogrammen deutlich auswirken, wenn diese eine exakte Übereinstimmung der Eingaben mit den gespeicherten Daten verlangen. In vielen Fällen werden die Programme jedoch zumindest eine Phonetisierung der Eingaben verwenden, so dass z.B. „ß“ und „ss“ in gleicher Weise behandelt werden, womit bereits der größte Teil der Änderungen abgedeckt werden kann.

Für die Version 2006 hatte der Bearbeiter dieser Ausgabe die ursprünglichen Listen unserer Buchausgabe der Version 2005 ergänzt und erweitert. Für die Versionen 2007 und 2008 ergaben sich keine neuen Änderungen.

Ersetzung von „ß“ durch „ss“:

abschwe	lässt
beeinflusst	mess (Messwert etc.)
bewusst	miss (Missbrauch etc.)
biss	miss
dass, so dass	miss
distress	miss
ess (Essstörung etc.)	miss
exzess	miss
fast	miss
fluss	miss
genuss	miss
gewiss	miss
gest	miss
ist	miss

Bisher auseinander geschriebenes Wort:

stillleben XXXIII

3.4.2009, Folie 7/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2009: Systematik

ICD-10-GM 2009 Internationale Klassifikation der Krankheiten – German Modification

Alle Änderungen gegenüber der im Jahre 2008 gültigen ICD-10-GM 2008 sind an den rechten Seitenrändern von Bearbeiter dieser Ausgabe in folgender Weise markiert:

- Änderungen, die für die Verschärfung wichtig sind (neue Codes oder Inhaltänderungen bestehender Codes) mit einem Doppelpfeil,
- Hinweis auf gelöschte Teile oder auf eine bzw. mehrere nachfolgende gelöschte Schlüsselnummern mit einem gestrichelten Strich,
- einfache Textänderungen (Korrekturen etc.) und geänderte Verweise auf andere Codes mit einem Einheitsstrich (auch dann, wenn sie in einer vorherigen Buchausgabe des Deutschen Ärzte-Verlages bereits vorgenommen worden waren).

Alle für die Verschärfung wichtigen Änderungen sind außerdem in den Listen auf den Seiten XXXI-XXXII nachgewiesen.

Für die Verschärfung sind die sog. endständigen (terminalen) drei-, vier- oder fünfstelligen Schlüsselnummern zu verwenden. Das sind alle Schlüsselnummern, die nicht weiter unterteilt sind, z.B. A09, A41.4 oder A41.51.

Im ambulanten Bereich ist es zulässig, anstelle vorhandener fünfstelliger Schlüsselnummern nur die übergeordneten vierstelligen Schlüsselnummern anzugeben, z.B. A11.5 bzw. A41.5 anstelle von A41.51, A41.52 oder A41.58. Das ist jedoch mit einem Informationsverlust verbunden und kann bei einer Änderung der Dokumentationsvorschriften bzw. der Klassifikationsversion zu einem erhöhten Änderungsaufwand in der Praxisdokumentation führen. Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland rät deshalb den Einrichtlern und Anwendern von ICD-10-Diagnoseverschlüsselungsprogrammen empfohlen, generell die Möglichkeiten der fünfstelligen Verschärfung zu nutzen.

Vierstelligen Allgemeine Systematik

Zusammenfassende Hinweise zur Angabe der Zusatzkennzeichen

Stationärer Bereich (§ 301 SGB V):

Zur Spezifizierung der Seitenkalkulation der Diagnose kann eines der folgenden Zusatzkennzeichen der Schlüsselnummer angefügt werden (z.B. M16.5 R bei einer rechtsseitigen posttraumatischen Koxarthrose):

- R: rechts
- L: links
- B: beidseitig

Ambulanten Bereich (§ 295 SGB V):

Zur Angabe der Diagnoseunsicherheit muss eines der folgenden Zusatzkennzeichen jeder Schlüsselnummer angefügt werden (z.B. I21 P A bei einem ungeschulten Myokardinfarkt):

- A: ungeschulten Diagnose
- V: Verdachtsdiagnose bzw. auszuschließende Diagnose
- Z: (symptomlos) Zustand nach der betroffenen Diagnose
- G: gestrichelte Diagnose (auch anzuwenden, wenn A, V oder Z nicht zutreffen, also auch bei den häufig auf keine Diagnose bezogenen Schlüsselnummern des Kapitels XX)

Zur Spezifizierung der Seitenkalkulation der Diagnose kann eines der für den stationären Bereich genannten Zusatzkennzeichen benutzt werden (z.B. M16.5 VR bei Verdacht auf eine rechtsseitige posttraumatische Koxarthrose):

- R: rechts
- L: links
- B: beidseitig

Es wird bei der Dokumentation von Schlüsselnummern dringend empfohlen, die beiden Zusatzkennzeichen in der hier benutzten Reihenfolge anzugeben: Diagnoseunsicherheit vor Seitenkalkulation.

Spezielle Abkürzungen

a.n.k.: unidentifiziert nicht klassifiziert (diese Abkürzung wird nur im Alphabetischen Verzeichnis verwendet)
a.n.bez.: nicht näher bezeichnet
o.n.k.: ohne nähere Angabe

XXXVI

3.4.2009, Folie 8/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2009: Systematik: DIMDI-Datei

- 8** Mit nicht näher bezeichneten Komplikationen
9 Ohne Komplikationen
- Die folgenden fünf Stellen 0 und 1 sind mit den Subkategorien 2-6 sowie 8 und 9 bei den Kategorien E10-E14 zu benutzen.
- Die folgenden fünf Stellen 2-5 sind ausschließlich mit der Subkategorie 7 bei den Kategorien E10-E14 zu benutzen.
- Die Subkategorien 0 (Koma) und 1 (Ketoazidose) gelten grundsätzlich als entgleist und werden stets mit der fünften Stelle 1 kodiert.
- 0** Nicht als entgleist bezeichnet
1 Als entgleist bezeichnet
2 Mit sonstigen multiplen Komplikationen, nicht als entgleist bezeichnet
3 Mit sonstigen multiplen Komplikationen, als entgleist bezeichnet
4 Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet
5 Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet

E14. Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus [4. und 5. Stellen siehe am Anfang dieser Krankheitsgruppe]

Inkl.: Diabetes mellitus o.n.A.

Exkl.: Diabetes mellitus:

- beim Neugeborenen (P70.2)
 - in Verbindung mit Fehl- oder Mangernalmung [Malnutrition] (E12.-)
 - primär insulinabhängig [Typ-1-Diabetes] (E10.-)
 - nicht primär insulinabhängig [Typ-2-Diabetes] (E11.-)
 - pankreoopriv (E13.-)
 - während der Schwangerschaft, der Geburt oder des Wochenbettes (O24.-)
 - Gestörte Glukostoleranz (R73.0)
- Glukosuria:**
- renal (E74.8)
 - o.n.A. (R81)
- Postoperative Hypoinsulinämie, außer pankreoopriv Diabetes mellitus (E89.1)**

3.4.2009, Folie 9/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2009: Systematik

ICD-10-GM 2009	Internationale Klassifikation der Krankheiten – German Modification	IV Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00-E90)
E14.	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus Abk.: Diabetes mellitus o.n.A. Soll bei Anamnesebefunden die Substanz angegeben werden, ist eine zuckrige Substanzmessung (Dapitol XZ) zu benutzen. Zähl: Diabetes mellitus: • beim Neugeborenen (P70.2) • in Verbindung mit Fehl- oder Mangernalmung [Malnutrition] (E12.-) • pankreoopriv (E13.-) • primär insulinabhängig [Typ-1-Diabetes] (E10.-) • nicht primär insulinabhängig [Typ-2-Diabetes] (E11.-) • während der Schwangerschaft, der Geburt oder des Wochenbettes (O24.-) • Gestörte Glukostoleranz (R73.0) • Glukosurie: • renal (E74.8) • o.n.A. (R81) • Postoperative Hypoinsulinämie, außer pankreoopriv Diabetes mellitus (E89.1)	E14.5. Mit peripheren vaskulären Komplikationen Diabetes: • Ganglion • peripheres Neuropathie (79.2*) • Fibrose E14.50 Nicht als entgleist bezeichnet E14.51 Als entgleist bezeichnet
E14.0	Mit Koma Diabetisches Koma • hyperosmolal • mit oder ohne Ketoazidose Hypoglykämisches Koma o.n.A. Zähl: Hypoglykämisches Koma (E14.0) Als entgleist bezeichnet	E14.6. Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen Diabetischer „Ketoazidose“ (O24.2*) Hypoglykämie Hypoglykämisches Koma Neuroglykolytische Laktatazidose (M14.4*) Nicht als entgleist bezeichnet E14.60 Als entgleist bezeichnet E14.61 Nicht als entgleist bezeichnet
E14.1	Mit Ketoazidose Diabetisch • Alkohol • Laktatazidose über Angabe eines Erregers E14.11 Als entgleist bezeichnet	E14.7. Mit sonstigen multiplen Komplikationen, nicht als entgleist bezeichnet E14.71 Mit sonstigen multiplen Komplikationen, als entgleist bezeichnet E14.74 Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet E14.75 Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet
E14.2	Mit Nierenkomplikation Diabetische Nephropathie (N08.2*) Interstitielle Glomerulonephritis (N08.3*) Kapselreaktion (N08.4*) Nierenversagen (N08.9*) E14.20 Nicht als entgleist bezeichnet E14.21 Als entgleist bezeichnet	E14.8. Mit nicht näher bezeichneten Komplikationen Nicht als entgleist bezeichnet E14.80 Als entgleist bezeichnet E14.81 Nicht als entgleist bezeichnet
E14.3	Mit Augenkomplikation Diabetisch • Katarakt (H25.0*) • Retinopathie (H26.0*) E14.30 Nicht als entgleist bezeichnet E14.31 Als entgleist bezeichnet	E14.9. Ohne Komplikationen Nicht als entgleist bezeichnet E14.90 Als entgleist bezeichnet E14.91 Nicht als entgleist bezeichnet
E14.4	Mit neurologischen Komplikationen Diabetisch • Amyotrophie (G72.0*) • sensorische Neuropathie (G60.0*) • sensorische Polyneuropathie (G60.0*) • sensorische Neuropathie (G60.1*) • Polyneuropathie (G60.2*) E14.40 Nicht als entgleist bezeichnet E14.41 Als entgleist bezeichnet	Sonstige Störungen der Blutzucker-Regulation und der inneren Sekretion des Pankreas E15-E19
		E15. Hypoglykämisches Koma, nichtdiabetisch Abk.: Arztemittelinduziertes Insulinoma beim Nichtdiabetiker Hypoglykämie und hypoglykämisches Koma Hypoglykämisches Koma o.n.A. Soll bei Anamnesebefunden die Substanz angegeben werden, ist eine zuckrige Substanzmessung (Dapitol XZ) zu benutzen.
		E16. Sonstige Störungen der inneren Sekretion des Pankreas E16. Arztemittelinduzierte Hypoglykämie ohne Koma Soll die Substanz angegeben werden, ist eine zuckrige Substanzmessung (Dapitol XZ) zu benutzen.
		E17. Sonstige Hypoglykämie Entgleist durch hypoglykämisches Koma Endokrines Hypoglykämie, ohne Angabe der Hormonpathie Hypoglykämie: • Adrenale: • o.n.A. Hypoglykämie der Bettruhe der Langphase (E17.0*) E17.00 Nicht als entgleist bezeichnet E17.01 Als entgleist bezeichnet

3.4.2009, Folie 10/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2009: Systematik

D18.- Hämangiom und Lymphangiom

Inkl.: Morphologieschlüsselnummern M912-M917 mit Malignitätsgrad /0
Exkl.: Blauer Nävus oder Pigmentnävus (D22.-)

D18.0- Hämangiom

Angiom o.n.A.

Die folgenden fünften Stellen sind bei der Subkategorie D18.0 zu benutzen:

- 0 Nicht näher bezeichnete Lokalisation
- 1 Haut und Unterhaut
- 2 Intrakraniell
- 3 Hepatobiliäres System und Pankreas
- 4 Verdauungssystem
- 5 Ohr, Nase, Mund und Rachen
- 8 Sonstige Lokalisationen

D18.1- Lymphangiom

Hämlymphangiom

Die folgenden fünften Stellen sind bei der Subkategorie D18.1 zu benutzen:

- 0 Hygroma colli cysticum
- 1 Axilla
- 2 Inguinal
- 3 Retroperitoneal
- 8 Sonstige Lokalisationen
- 9 Mesenterial
- 9 Nicht näher bezeichnete Lokalisation

D18.- Hämangiom und Lymphangiom

Inkl.: Morphologieschlüsselnummern M912-M917 mit Malignitätsgrad /0
Exkl.: Blauer Nävus oder Pigmentnävus (D22.-)

D18.0- Hämangiom

Angiom o.n.A.

- D18.00 Nicht näher bezeichnete Lokalisation
- D18.01 Haut und Unterhaut
- D18.02 Intrakraniell
- D18.03 Hepatobiliäres System und Pankreas
- D18.04 Verdauungssystem
- D18.05 Ohr, Nase, Mund und Rachen
- D18.08 Sonstige Lokalisationen

D18.1- Lymphangiom

Hämlymphangiom

- D18.10 Hygroma colli cysticum
- D18.11 Axilla
- D18.12 Inguinal
- D18.13 Retroperitoneal
- D18.18 Sonstige Lokalisationen
- Mesenterial
- D18.19 Nicht näher bezeichnete Lokalisation

3.4.2009, Folie 11/42

10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2009: Systematik

M07.-* Arthritis psoriatica und Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten

[Schlüsselnummer der Lokalisation siehe am Kapitelanfang]

Exkl.: Juvenile Arthritis psoriatica und juvenile Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten (M09.-*)

M07.0- Distale interphalangeale Arthritis psoriatica (L40.5†)

[0-9]

M07.1- Arthritis mutilans (L40.5†)

[0-9]

M07.2- Spondylitis psoriatica (L40.5†)

[0-9]

M07.3- Sonstige psoriatische Arthritiden (L40.5†)

[0-9]

M07.4- Arthritis bei Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] (K50.-†)

[0-9]

M07.5- Arthritis bei Colitis ulcerosa (K51.-†)

[0-9]

M07.6- Sonstige Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten

[0-9]

M07.-* Arthritis psoriatica und Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten†

Exkl.: Juvenile Arthritis psoriatica und juvenile Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten (M09.-*)

Die Lokalisation ist bei den mit * markierten Codes in der 5. Stelle nach folgender Liste zu kodieren:†

0** Mehrere Lokalisationen†	4** Hand†	7** Knöchel und Fuß†
1** Schulterregion†	Finger, Handwurzel, Mittelhand- Gelenke zwischen diesen Knochen†	Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen- Sprunggelenk, sonstige Fuß- gelenke†
2** Ellbogen, Schulter, Akromioclaviculargelenk, Schultergelenk, Sternoclaviculargelenk†	5** Beckenregion und Oberschenkel†	8** Sonstige Lokalisationen†
3** Oberarm†	6** Unterschenkel†	Hals, Kopf, Rippen, Brust-, Schädel, Wirbelsäule†
4** Unterarm†	Fibula, Tibia, Kniegelenk†	9** N.n.bez. Lokalisationen†
5** Handgelenk†		
6** Handgelenk†		

M07.0- → Distale interphalangeale Arthritis psoriatica (L40.5)†

M07.00* → Mehrere Lokalisationen†

M07.04* → Hand†

Finger, Handwurzel, Mittelhand-, Gelenke zwischen diesen Knochen†

M07.07* → Knöchel und Fuß†

Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen-, Sprunggelenk, sonstige Fußgelenke†

M07.09* → N.n.bez. Lokalisationen†

* M07.1- → Arthritis mutilans (L40.5)†

M07.2- → Spondylitis psoriatica (L40.5)†

* M07.3- → Sonstige psoriatische Arthritiden (L40.5)†

* M07.4- → Arthritis bei Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] (K50.-)†

* M07.5- → Arthritis bei Colitis ulcerosa (K51.-)†

* M07.6- → Sonstige Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten†

3.4.2009, Folie 12/42

10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2009: Alphabetisches Verzeichnis (Diagnosenthesaurus)

**ICD-10-
Diagnosenthesaurus**

Sammlung von Krankheitsbegriffen im deutschen Sprachraum, verschlüsselt nach der internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10, Version 1.0 [Juli 1989])

Version 3.0 – Stand Januar 2000

Herausgegeben vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Auftrage des Bundesministeriums für Gesundheit

Deutscher Ärzte-Verlag

→

**ICD-10-GM 2004
Diagnosenthesaurus**

Alphabetisches Verzeichnis zur internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme

10. Revision – German Modification
Version 2004 – Stand 15. August 2003

Herausgegeben vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung in Kooperation mit dem Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI)

Deutscher Ärzte-Verlag

→

**ICD-10-GM 2009
Alphabetisches Verzeichnis**

Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
10. Revision – German Modification

Version 2009 – Stand 6. Oktober 2008

Herausgegeben vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit in Kooperation mit der Kassenzentralen Bundesvereinigung KKV

Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner

Deutscher Ärzte-Verlag

IDT 3.0 2000
IDT 2004
ABC (IDT) 2009

3.4.2009, Folie 13/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2009: Alphabet. Verzeichnis (Diagnosenthesaurus)

Alphabetisches Verzeichnis

A

<p>A-Beta-Lipoproteinämie E78.6</p> <p>A-Esotropie, bei Überfunktion, Obliquus superior, und Parese, Obliquus inferior H50.0</p> <p>A-Exotropie, bei Überfunktion, Obliquus superior, und Parese, Obliquus inferior H50.1</p> <p>A-Zellen, Pankreas, Hyperplasie E16.8</p> <p><small>mit Sekretion, Gastrin, übermäßig E16.4</small></p>	<p>Abdomen (Forts.)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Krampf R10.4 – Lymphknoten, Tuberkulose A18.3 – Metastase, Lymphknoten C77.2 – mit Flüssigkeit R18 – pendelnd
--	--

<p>A-Beta-Lipoproteinämie</p> <p style="text-align: center; font-size: 1.5em; font-weight: bold;">— A —</p> <p>A-Beta-Lipoproteinämie E78.6</p> <p>A-Esotropie, bei Überfunktion, Obliquus superior, und Parese, Obliquus inferior H50.0</p> <p>A-Exotropie, bei Überfunktion, Obliquus superior, und Parese, Obliquus inferior H50.1</p> <p>A-Zellen, Pankreas, Hyperplasie E16.8</p> <p><small>– mit Sekretion, Gastrin, übermäßig E16.4</small></p>	<p>Abdomen</p> <p>Abbruch, Schwangerschaft – s.a. Abort O06.9</p> <p><small>(Forts.)</small></p> <p>– therapeutisch O04.9</p> <p>Abbruchblutung Z30.3</p> <p>Abdomen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abnormalität, bei bildgebender Diagnostik a.n.k. R93.5 – Abszess K65.0 – Abwehrspannung R19.3 – Adhäsion K66.0 – akut R10.0 – aufgetrieben R14 – Beckengegend, und Lumbosakralregion, Verletzung, oberflächlich, multipel S30.7
---	--

3.4.2009, Folie 14/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ZI-ICD-Browser 2008

<http://www.zi-berlin.de>

- **Internetbasiertes kostenfreies vollständiges Auskunfts- und Verschlüsselungssystem auf der Grundlage der ICD-10-GM 2008, 2007, 2006 und 2005**
- **Basis des Programms ist ICD/ICPM professional der 3M Medica**
- **Nutzer: primär die Vertragsärzte, aber auch alle sonstigen beruflich und anderweitig Interessierten**

3.4.2009, Folie 17/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Die KBV hat die ICD-10-GM-2009-Dateien selbständig erarbeitet, wobei sie als Grundlage der Systematikdatei die vom ZI für 2008 angefertigte Datei benutzt und die Alphabetdatei aus der DIMDI-Datei neu erstellt hat (dabei sind die bis 2008 vom ZI vorgenommenen Verbesserungen größtenteils verloren gegangen). Den Softwarehäusern wurden jetzt nicht mehr die einzelnen Dateien und alle Ergänzungen zur Verfügung gestellt, sondern nur das Gesamtergebnis, die **KBV-ICD-10-GM-Stammdatei 2009**.

Die KBV hat den **ZI-ICD-Browser nicht übernommen**, sondern bietet bisher die **Beta-Version eines eigenen Browsers** an. Es gibt Informationen, dass dieser „KBV ICD-Browser“ in der bisherigen Form nicht weiterentwickelt wird, sondern mit externer Hilfe ein bisher bewährtes Programm eingeführt werden soll.

3.4.2009, Folie 18/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ZI Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland
Friedrich-Löffler-Platz 2
10623 Berlin
Telefon: +49 30 4005-0 Fax: +49 30 39493739
E-Mail: zi@kbv.de

Home Über uns Themenbereiche Schriftenreihe Forum News Kontakt Sitemap Links

Top Projekte

- Diagnose Management Programme DMP
- Koloskopie Screening
- Wirtschaftlichkeit der Arztpraxis
- Morbidityanalysen
- ICD-Browser
- Net@rds
- Therapie & Schulungsprogramme
- Elektronischer Heilberufsaussweis HPC
- Beratungsservice für Ärzte
- Arzneimittelinformationssystem
- Krankheitsfrüherkennungsprogramme

Top News

Diagnose-Kodierung - ZI-Zentrale Informationsplattform
gen. Ärzte können hier zu meist über 20000000
Erfahrungen mitteilen oder sich Hilfe holen und in dem
Thema Diagnosesuchbrowser helfen. (1/2009)

Sie sind hier: Home > ZI-ICD-Browser

Willkommen im ICD-Diagnose-Suchbrowser
Aktualisierter Stand: 07.01.2009

ZI-ICD-Browser **KBV ICD-Browser**

Der ZI-Browser ist noch für die ersten Wochen des Jahres 2009 verfügbar (ohne Update des Datenbestandes für 2009). Der KBV ICD-Browser steht in der Beta-Version mit Datenbestand für das Jahr 2008 zur Verfügung. Für Fragen und Anregungen zum KBV-ICD-Browser wenden Sie sich bitte an die folgende E-Mail-Adresse: kbv@kbv.de

Es werden dargestellt:

- die Suchergebnisse (gemäß Text- oder/und Kode-Eingaben),
- die Hierarchie der gesamten ICD-10-GM-Systematik,
- spezielle Hinweise zu einzelnen ICD-Kodes, z.B. Geschlechts- und Altersplausibilitäten
- im Kontext zu einem ICD-Kode ein Auszug aus der Buchversion des Deutschen Ärzte-Verlages.

(Weitere Details sind in der „Hilfe“ des Programms dargestellt.
Die optimale Darstellung erhalten Sie bei einer Auflösung von 1024 x 768
und mit dem Schriftpaar „Meine Schriftart“.)

Weitere Informationen zur ICD-10-GM und zum Diagnosesynthesaurus finden Sie [hier](#).

Impressum Disclaimer Datenschutz Copyright © 2006 Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland

3.4.2009, Folie 19/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Im Internet werden dargestellt:

- die Suchergebnisse (gemäß Text- oder/und Kode-Eingaben mit der Möglichkeit Boolescher Verknüpfungen [und/oder/nicht]),
- die Hierarchie der gesamten ICD-10-GM-Systematik,
- spezielle Hinweise zu einzelnen ICD-Kodes, z.B. Geschlechts- und Altersplausibilitäten, „exotische“ Codes [für Diagnosen, die in Mitteleuropa sehr selten sind], Meldepflicht und Abrechnungsbesonderheiten nach dem Infektionsschutzgesetz, komplementäre Kreuz-/Stern-Kodes und andere zusätzliche Codes, alle jeweiligen Diagnosen des Alphabetischen Verzeichnisses (Diagnosesynthesaurus), Code-Konvertierung in die jeweilige ICD-10-GM-Version des Vorjahres,
- im Kontext zu einem ICD-Kode ein Auszug aus der Buchversion des Deutschen Ärzte-Verlages.

Weitere Details sind in der „Hilfe“ des Programms dargestellt.

Weitere Informationen zur ICD-10-GM und zum Diagnosesynthesaurus finden Sie [hier](#).

3.4.2009, Folie 20/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

The screenshot shows a search for 'cholera' in the ICD-10-GM 2008 database. The search results are displayed in a list format, with the top result being 'A00.0 Cholera durch Vibrio cholerae O:1, Biviar cholerae'. The search bar contains 'cholera' and the search criteria are set to 'Systematik', 'Alphabet', and 'Hinweise'. The search results are filtered to show 24 findings. The main result is 'A00.0 Cholera durch Vibrio cholerae O:1, Biviar cholerae', which is further detailed as 'Klassische Cholera'. The search interface includes a search bar, a search button, and a list of search criteria. The search results are displayed in a list format, with the top result being 'A00.0 Cholera durch Vibrio cholerae O:1, Biviar cholerae'. The search bar contains 'cholera' and the search criteria are set to 'Systematik', 'Alphabet', and 'Hinweise'. The search results are filtered to show 24 findings. The main result is 'A00.0 Cholera durch Vibrio cholerae O:1, Biviar cholerae', which is further detailed as 'Klassische Cholera'.

3.4.2009, Folie 21/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

The screenshot shows a search for 'mam karz' in the ICD-10-GM 2008 database. The search results are displayed in a list format, with the top result being 'C50.0 Mammilkarzinom'. The search bar contains 'mam karz' and the search criteria are set to 'Systematik', 'Alphabet', and 'Hinweise'. The search results are filtered to show 35 findings. The main result is 'C50.0 Mammilkarzinom', which is further detailed as 'Bösartige Neubildung der Brustwarze und des Warzenhofes'. The search interface includes a search bar, a search button, and a list of search criteria. The search results are displayed in a list format, with the top result being 'C50.0 Mammilkarzinom'. The search bar contains 'mam karz' and the search criteria are set to 'Systematik', 'Alphabet', and 'Hinweise'. The search results are filtered to show 35 findings. The main result is 'C50.0 Mammilkarzinom', which is further detailed as 'Bösartige Neubildung der Brustwarze und des Warzenhofes'.

3.4.2009, Folie 22/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

KBV ICD-Browser BETA 0.95 basiert auf ICD-10-GM Version 2009 Startseite Katalog Kontakt

Schnellnavigation
Gehe zu ICD-Code

Suche
 systematisch alphabetisch
mammakarzinom Suchen Suche zurücksetzen

Katalog
A00 - B99 Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten
C00 - C14 Bösartige Neubildungen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx
C15 - C26 Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane
C15 - Bösartige Neubildung des Ösophagus
C16 - Bösartige Neubildung des Magens
C17 - Bösartige Neubildung des Dünndarms
C18 - Bösartige Neubildung des Kolons
C19 Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C20 Bösartige Neubildung des Rektums
C21 - Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
C22 - Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C23 Bösartige Neubildung der Gallenblase
C24 - Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Galle
C25 - Bösartige Neubildung des Pankreas
C26 - Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
C30 - C39 Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe
C40 - C41 Bösartige Neubildungen des Knochens und des Gelenkknorpels
C43 - C44 Melanome und sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C45 - C49 Bösartige Neubildungen des mesothelialen Gewebes und des Weichteilgewebes

Suchergebnis Zusatzinformationen

Zi	NK	Qu	Code	Bezeichnung
/	A		C50.9	Duktales invasives Mammakarzinom
/	A		D05.1	Intraduktales Mammakarzinom
/	A		D05.1	Intraduktales nichtinvasives Mammakarzinom
/	A		D05.1	Intraduktales papilläres Mammakarzinom
/	A		C50.9	Juveniles Mammakarzinom
/	A		D05.0	Lobuläres nichtinvasives Mammakarzinom
/	A		C50.9	Mammakarzinom
/	A		C50.9	Mammakarzinom beim Mann
/	A		C50.6	Mammakarzinom des Recessus axillaris
/	A		C50.1	Mammakarzinom des Zentrums
/	A		C50.2	Mammakarzinom des oberen inneren Quadranten
/	A		C50.4	Mammakarzinom des oberen äußeren Quadranten
/	A		C50.3	Mammakarzinom des unteren inneren Quadranten
/	A		C50.5	Mammakarzinom des unteren äußeren Quadranten
/	A		Z85.3	Mammakarzinom in der Eigenanamnese
/	A		Z80.3	Mammakarzinom in der Familienanamnese
/	A		C50.9	Metastasierendes Mammakarzinom
/	A		C50.9	Prolaktinabhängiges Mammakarzinom
/	A		C50.9	Sekretorisches Mammakarzinom

Suchergebnis Zusatzinformationen
C50.9 Bösartige Neubildung der nicht näher bezeichneten Brustdrüse
Plausibilitätswahrscheinlichkeit: 100%
untere Altersgrenze: -
obere Altersgrenze: -
Geschlecht: weiblich
Anatomie: -
HSG-Labor: -
Diagnoseschlüssel:
Adenokarzinom vom duktalem Typ
Angesiebart der Mamilla
Brustdrüsenkarzinom
Brustdrüsenkrebs
Warzenhofes
Körper der Brustdrüse
Quadranten der Brustdrüse
Quadranten der Brustdrüse
Quadranten der Brustdrüse
Quadranten der Brustdrüse
der Brustdrüse
re Teilbereiche überlappen
hneten Brustdrüse

3.4.2009, Folie 23/42 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Suchen ICD-10-GM 2008 Systematik Alphabet Hinweise Hilfe E-Mail ICD-10-GM: v powered by 3M

rost carc

Typ ICD-10 Bezeichnung [Suchergebnis zu: "rost carc", Gefunden: 5]

- A C61 Melastasierendes Prostatakarzinom
- A C61 Prostataadenokarzinom
- A C61 Prostatakarzinom
- S D07.5 Carcinoma in situ der Prostata
- A D09.1 Carcinoma in situ des Utriculus prostaticus

weitere Informationen zu: C61
Überleitung nach ICD-10-GM 2007:
C61 Bösartige Neubildung der Prostata
Einträge Alph. Verz. (Diagnoseschlüssel):
Endometrioides Adenokarzinom beim Mann
Endometrioides Zystadenokarzinom beim Mann
Maligne Prostataerkrankung
Maligner Prozess der Prostata
Metastasierende Neoplasie der Prostata
Metastasierendes Prostatakarzinom
Prostataadenokarzinom
Prostatakarzinom

3.4.2009, Folie 24/42 Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICD-10-GM 2010

- Major Update der WHO beinhaltet eine gründliche Revision bei den **Leukämien und Lymphomen**
- Viele **andere Änderungen** gemäß WHO oder Erfordernissen des G-DRG-Systems und sonstigen Vorschlägen
- Zur besseren Vorbereitung der Anwender **Vorab-Veröffentlichung einer vorläufigen Aktualisierungsliste** geplant

3.4.2009, Folie 25/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

OPS 2009

OPS 2009 Systematisches Verzeichnis

Operationen- und Prozedurenschlüssel
– Internationale Klassifikation
der Prozeduren in der Medizin

Version 2009 – Stand 20. Oktober 2008

Herausgegeben vom Deutschen Institut für
Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit
unter Beteiligung der Arbeitsgruppe OPS
des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im
Gesundheitswesen (KKG)

Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner

 Deutscher
Ärzte-Verlag

OPS 2009 Alphabetisches Verzeichnis

Operationen- und Prozedurenschlüssel
– Internationale Klassifikation
der Prozeduren in der Medizin

Version 2009 – Stand 3. November 2008

Herausgegeben vom Deutschen Institut für
Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit

Bearbeitet von Dr. med. Bernd Graubner

 Deutscher
Ärzte-Verlag

3.4.2009, Folie 26/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

OPS 2009: Systematik

OPS Version 2009

Operationen an den Blutgefäßen (5-38 ... 5-39)

Einkl.: Operationen an den Koronargefäßen (5-360 ff.)
Operationen an intrakraniellen Blutgefäßen (5-025 ff.)
Operationen an intraspinälen Blutgefäßen (5-037)
Perkutan-transluminale Gefäßinterventionen (5-856)

Hinw.: Die Anwendung mikrochirurgischer Technik ist, sofern nicht als eigener Kode angegeben, zusätzlich zu kodieren (5-984)
Die Anwendung von Lasertechnik ist, sofern nicht als eigener Kode angegeben, zusätzlich zu kodieren (5-985)
Die Anwendung von minimalinvasiver Technik ist, sofern nicht als eigener Kode angegeben, zusätzlich zu kodieren (5-986)
Die Durchführung der Operation im Rahmen der Versorgung einer Mehrfachverletzung ist zusätzlich zu kodieren (5-981)
Die Durchführung der Operation im Rahmen der Versorgung eines Polytraumas ist zusätzlich zu kodieren (5-982)
Die Durchführung einer Reoperation ist, sofern nicht als eigener Kode angegeben, zusätzlich zu kodieren (5-983)
Der vorzeitige Abbruch einer Operation ist zusätzlich zu kodieren (5-995)

5-38 Inzision, Exzision und Verschluss von Blutgefäßen

Hinw.: Die übliche Lokalisationsangabe ist für die Codes 5-381 bis 5-383, 5-386, 5-388 bis 5-389 und 5-395 bis 5-397 nach folgender Liste zu kodieren:

- 0 Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals
- 00= A. carotis n.bez.
- 01= A. carotis communis mit Sinus caroticus
- 02= A. carotis interna extrakraniell
- 03= A. carotis externa
- 04= A. vertebralis extrakraniell
- 05= A. carotis, Stent
- 0x= Sonstige

5 Operationen 6-88 ... 6-89 Operationen an den Blutgefäßen

5-38 ... 5-39 Operationen an den Blutgefäßen

Einkl.: Operationen an den Koronargefäßen (5-360 ff.)
Operationen an intrakraniellen Blutgefäßen (5-025 ff.)
Operationen an intraspinälen Blutgefäßen (5-037)
Perkutan-transluminale Gefäßinterventionen (5-856)

Hinw.: Folgende Verfahren oder Operationsumstände sind zusätzlich zu kodieren, sofern sie nicht als eigener Kode angegeben sind:

- mikrochirurgische Technik (5-984)
- Lasertechnik (5-985)
- minimalinvasive Technik (5-986)
- Operation im Rahmen der Versorgung einer Mehrfachverletzung (5-981)
- Operation im Rahmen der Versorgung eines Polytraumas (5-982)
- Durchführung einer Reoperation (5-983)
- vorzeitiger Abbruch einer Operation (5-995)

OPS 2009 Operationen- und Prozedurenschlüssel

5-381.- Enderarteriektomie

Bibl.: Anbringen eines Patches
Thromboendarteriektomie

Einkl.: Enderarteriektomie der Koronararterien (5-360.0)

Hinw.: Die intraoperative Anlage eines temporären arterio-arteriellen Shunts ist gesondert zu kodieren (5-393.9).

5-381.0- Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals

- 00= A. carotis, n.bez.
- 01= A. carotis communis mit Sinus caroticus
- 02= A. carotis interna extrakraniell
- 03= A. carotis externa
- 04= A. vertebralis extrakraniell
- 05= A. carotis, Stent
- 0x= Sonstige

3.4.2009, Folie 27/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

OPS 2009: Systematik

5-811 Arthroskopische Operation an der Synovialis

Hinw.: Die Lokalisation ist in der 6. Stelle nach der Liste vor Kode 5-810 zu kodieren

- ** 5-811.0 Resektion einer Plica synovialis
[6. Stelle: 7=n]
- ** 5-811.1 Resektion an einem Fettkörper (z. B. Hoffa-Fettkörper)
[6. Stelle: g=n]
- ** 5-811.2 Synovektomie, partiell
[6. Stelle: 0,1,3+e,g,x]
- ** 5-811.3 Synovektomie, total
[6. Stelle: 0,1,3+e,g,x]
- ** 5-811.x Sonstige
- 5-811.y N.n.bez.

5-812 Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken

Hinw.: Die Lokalisation ist für die Subkodes 0 bis 4, 8 bis a und x in der 6. Stelle nach der Liste vor Kode 5-810 zu kodieren

- ** 5-812.0 Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenknorpel
[6. Stelle: 0,1,3+]
- ** 5-812.3 Refixation eines osteochondralen Fragmentes
[6. Stelle: 0,1,3+]
- ** 5-812.4 Subchondrale Spongiosplastik
[6. Stelle: 0,1,3+]
- 5-812.5= Meniskusresektion, partiell
Inkl.: Meniskusglättung
- 5-812.6= Meniskusresektion, total
- 5-812.7= Meniskusrefixation
- ** 5-812.8 Entnahme eines Knorpeltransplantates
[6. Stelle: 0,4,7,g,h,k,m,x]
Inkl.: Entnahme von Knorpel zur Zell- und Gewebezüchtung
- ** 5-812.9 Knorpeltransplantation
[6. Stelle: 0,1,3+]

OPS 2009 Operationen- und Prozedurenschlüssel

5-811.- Arthroskopische Operation an der Synovialis

5-811.0.- Resektion einer Plica synovialis

- 07= Handgelenk
- 08= Kniegelenk
- 0x= Sonstige

5-811.1.- Resektion an einem Fettkörper (z. B. Hoffa-Fettkörper)

- 1g= Hüftgelenk
- 1h= Kniegelenk
- 1x= Sonstige

5-811.2.- Synovektomie, partiell

20= Hümeroglenoidalgelenk	2g= Hüftgelenk
21= Akromioklavikulargelenk	2h= Kniegelenk
23= Sternoklavikulargelenk	2j= Proximales Tibiofibulargelenk
24= Hümeroulnargelenk	2k= Oberes Sprunggelenk
25= Proximales Radioulnargelenk	2m= Unteres Sprunggelenk
26= Distales Radioulnargelenk	2n= Tarsalgelenk
27= Handgelenk n.n.bez.	2p= Tarsometatarsalgelenk
28= Radiokarpalgelenk	2q= Metatarsophalangealgelenk
29= Ulnakarpalgelenk	2r= Zehngelenk
2e= Iliosakralgelenk	2x= Sonstige

5-811.3.- Synovektomie, total

30= Hümeroglenoidalgelenk	3g= Hüftgelenk
31= Akromioklavikulargelenk	3h= Kniegelenk
33= Sternoklavikulargelenk	3j= Proximales Tibiofibulargelenk
34= Hümeroulnargelenk	3k= Oberes Sprunggelenk
35= Proximales Radioulnargelenk	3m= Unteres Sprunggelenk
36= Distales Radioulnargelenk	3n= Tarsalgelenk
37= Handgelenk n.n.bez.	3p= Tarsometatarsalgelenk
38= Radiokarpalgelenk	3q= Metatarsophalangealgelenk
39= Ulnakarpalgelenk	3r= Zehngelenk
3e= Iliosakralgelenk	3x= Sonstige

5-811.x.- Sonstige

x0= Hümeroglenoidalgelenk	xf= Symphyse
x1= Akromioklavikulargelenk	xg= Hüftgelenk
x2= Thorakoskapulargelenk (raum)	xh= Kniegelenk
x3= Sternoklavikulargelenk	xj= Proximales Tibiofibulargelenk

3.4.2009, Folie 28/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

OPS 2009: Systematik: DIMDI-Metadaten-Texte

;5-702.-	;	; 86;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
;5-702.0	;	;100;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Hymenektomie
;5-702.1	;	;129;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe der Vagina
;5-702.2	;	;136;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
;5-702.3-	;	;132;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina
;5-702.30	;	;147;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina: Kauterisation
;5-702.31	;	;152;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina: Elektrokoagulation
;5-702.32	;	;150;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina: Laserkoagulation
;5-702.33	;	;149;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina: Kryokoagulation
;5-702.3x	;	;142;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina: Sonstige
;5-702.4	;	;139;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
;5-702.x	;	; 96;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Sonstige
;5-702.y	;	; 96;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: N.n.bez.

3.4.2009. Folie 29/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338. E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146. E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

OPS 2009: Systematik: „Volltexte 240“

11499; 1;1; ;B;4;5-702.-	;	;N; ; 86;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
11500; 1;1;T;B;5;5-702.0	;	;N; ; 12;Hymenektomie
11501; 1;1;T;B;5;5-702.1	;	;N; ; 48;Lokale Exzision von erkranktem Gewebe der Vagina
11502; 1;1;T;B;5;5-702.2	;	;N; ; 55;Lokale Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
11503; 1;1; ;B;5;5-702.3-	;	;N; ; 51;Lokale Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina
11504; 1;1;T;B;6;5-702.30	;	;N; ; 53;Lokale Kauterisation von erkranktem Gewebe der Vagina
11505; 1;1;T;B;6;5-702.31	;	;N; ; 58;Lokale Elektrokoagulation von erkranktem Gewebe der Vagina
11506; 1;1;T;B;6;5-702.32	;	;N; ; 56;Lokale Laserkoagulation von erkranktem Gewebe der Vagina
11507; 1;1;T;B;6;5-702.33	;	;N; ; 55;Lokale Kryokoagulation von erkranktem Gewebe der Vagina
11508; 1;1;T;B;6;5-702.3x	;	;N; ; 60;Sonstige lokale Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina
11509; 1;1;T;B;5;5-702.4	;	;N; ; 58;Lokale Destruktion von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
11510; 1;1;T;B;5;5-702.x	;	;N; ; 95;Sonstige lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
11511; 1;1;T;B;5;5-702.y	;	;N; ; 96;Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes, n.n.bez.

3.4.2009. Folie 30/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338. E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146. E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Eine ICD – Viele Prozedurenklassifikationen

Diagnosen

ICD - International Classification of Diseases (WHO)

Prozeduren

ICHI - International Classification for Health Interventions (WHO) (under development)

3.4.2009, Folie 31/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Family of International Classifications (FIC)

Related Classifications	Reference Classifications	Derived Classifications
<ul style="list-style-type: none"> International Classification of Primary Care (ICPC) International Classification of External Causes of Injury (ICECI) The Anatomical, Therapeutic, Chemical (ATC) classification system with Defined Daily Doses (DDD) ISO 9999 Technical aids for persons with disabilities - Classification and Terminology 	<ul style="list-style-type: none"> <li style="background-color: #c8e6c9; padding: 5px;">International Classification of Diseases (ICD) <li style="background-color: #ffcdd2; padding: 5px;">International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) <li style="background-color: #bbdefb; padding: 5px;">International Classification of Health Interventions (ICHI) (Under development) 	<ul style="list-style-type: none"> International Classification of Diseases for Oncology, Third Edition (ICD-O-3) The ICD-10 Classification of Mental and Behavioural Disorders Application of the International Classification of Diseases to Dentistry and Stomatology, Third Edition

- Primär für Länder, die bisher keine Prozedurenklassifikation einsetzen
- Grobe Basis-Klassifikation, um feine nationale Prozedurenklassifikationen darauf abbilden zu können

Figure 1: Schematic representation of the WHO-FIC

3.4.2009, Folie 32/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Aktuelle Aktivitäten bei der WHO

- Projektleitung: Richard Madden (Australien, NCCH)
- Projekt-/Business-Plan wird derzeit erstellt
- Basis: verfügbare multiaxiale Klassifikationen
 - Canadian Classification of Health Interventions (CCI)
 - Classification Commune des Actes Médicaux (CCAM)

3.4.2009, Folie 33/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Canadian Classification of Health Interventions (CCI)

1.NV.^^.^^ Therapeutic Interventions on the Appendix

1.NV.52.^^

1 = Physical/Physiological Therapeutic Interventions

NV = Appendix

52 = Drainage

89 = Exizision

1.NV.89.^^

Verfeinerungen sind in den Tabellen aufgeführt

Notes: CCI Status attribute "B" to specify incidental to another procedure.

1.NV.89.DA using endoscopic [laparoscopic] approach

1.NV.89.LA using open approach

3.4.2009, Folie 34/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Classification Commune des Actes Médicaux (CCAM)

07.03.05 Appendice vermiforme [Appendice]

CODE CCAM	P	A	LIBELLE	MODIFICATEURS
HHFA016	0	1	Appendicectomie, par cœlioscopie ou par laparotomie avec préparation par cœlioscopie	

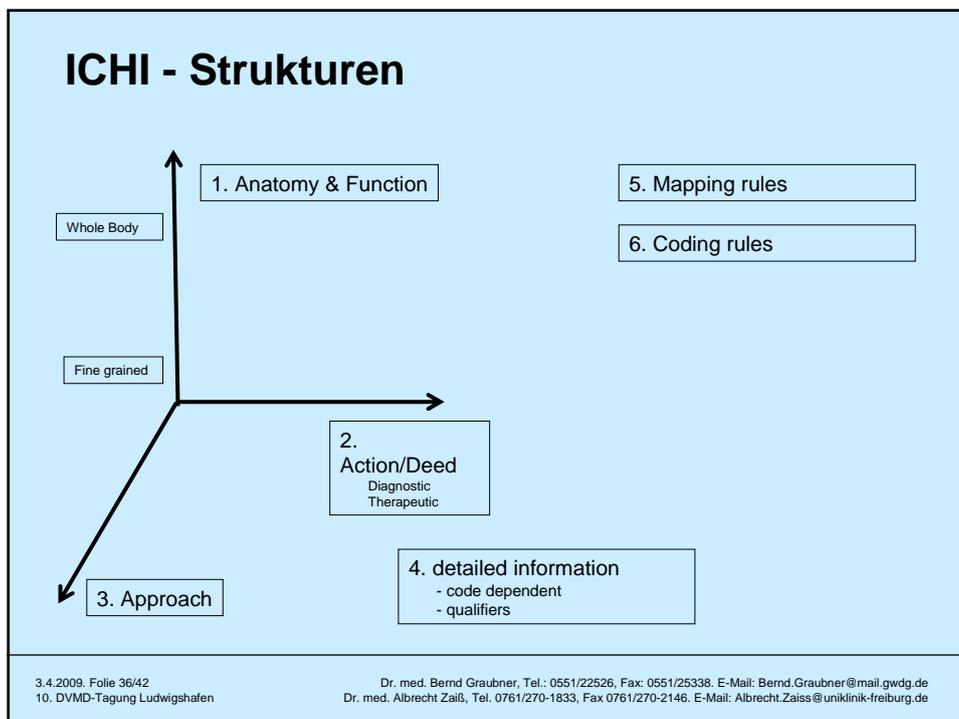
HH = Kolon und Appendix

F = Exzision
 A = Offen

016 = offene Appendektomie
 011 = laparoskopische Appendektomie
 001 = ... über die Fossa iliaca

3.4.2009, Folie 35/42
 10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
 Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de



OPS – Appendix – Mapping Beispiel

5-47 Operationen an der Appendix

- 5-470.– **Appendektomie**
- 5-470.0 Offen chirurgisch
- 5-470.1 Laparoskopisch
- 5-470.2 Umsteigen laparoskopisch – offen chirurgisch
- 5-470.x Sonstige
- 5-470.y N.n.bez.

- 5-471.– **Simultane Appendektomie**
- 5-471.0 Während einer Laparotomie aus anderen Gründen
- 5-471.1 Während einer Laparoskopie aus anderen Gründen
- 5-471.x Sonstige
- 5-471.y N.n.bez.

- 5-479.– **Andere Operationen an der Appendix**
- 5-479.0 Inzision und Drainage eines perityphlitischen Abszesses
- 5-479.1 Sekundäre Appendektomie (nach Drainage eines perityphlitischen Abszesses)

Mapping Regeln

3.4.2009, Folie 37/42
 10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
 Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

ICHI – Mapping Example

<p>International</p> <p style="text-align: center;">T T T A A M M</p>	<p>National Extension</p> <p style="text-align: center;">N N N N</p>
Therapeutic interventions on the appendix	
<p style="text-align: center;">A H H D N * .</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: #008080; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> AHH Large intestine and appendix </div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #cccccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> DN Excision/Excision partial/Excision radical/Hollow out </div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #ffff00; padding: 5px;"> A Open approach B Endoscopic/Transparietal endoscopic – includes that with imaging assistance </div>	<p style="text-align: center;">? ? ? ?</p> <div style="border: 1px solid orange; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Problems:</p> <div style="border: 1px solid blue; background-color: #add8e6; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> Combination with other interventions: „simultaneous“ „with drainage“ </div> <div style="border: 1px solid yellow; background-color: #ffff00; padding: 5px;"> Switching from laparoscopic to open approach </div> </div>
<p>3.4.2009, Folie 38/42 10. DVMD-Tagung Ludwigshafen</p> <p style="text-align: right;">Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de</p>	

Aktuelle Aktivitäten bei der WHO

- Projektleitung: Richard Madden (Australien, NCCH)
- Projekt-/Business-Plan wird derzeit erstellt
- Basis: verfügbare multiaxiale Klassifikationen
 - Canadian Classification of Health Interventions (CCI)
 - Classification Commune des Actes Médicaux (CCAM)
- ➔ **Basistabellen der Klassifikationen werden abgeglichen**
- Klärung der internationalen Beteiligung
- Finanzierung noch offen

Deutschland:

- Interesse und Unterstützung der internationalen Entwicklung
- Keine Aktivitäten für eine Nachfolgeklassifikation des OPS

3.4.2009, Folie 39/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

CD-ROM-Version wichtiger Bücher für die Kodierung

Deutscher Ärzte-Verlag
Dionysiusstraße 2 / 50859 Köln

**DRG: Info-Browser – Die verlinkte DRG-Bibliothek
Version 2009**

ICD-10-GM 2009 Systematik	OPS 2009 Systematik
ICD-10-GM 2009 Alphabetisches Verzeichnis	OPS 2009 Alphabetisches Verzeichnis
ICD-10 Regelwerk	Deutsche Kodierrichtlinien 2009

DRG: Info-Browser 2009

G-DRG Version 2009 (Band 1-5) inkl. Dateien zum Definitionshandbuch	EPV 2009 - Vereinbarung zum Fallauswahlsystem für Krankenhäuser
Projektbericht des G-DRG-Systems 2009 und G-DRG-Report-Browser	Ambulantes Operieren nach § 115b SGB V
Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUR)	Unterlagen zur Datenübermittlung nach § 301 SGB V und § 21 KHEntG
Kalkulationshandbuch Version 3.0	Gemeinsame Empfehlungen zum Prüfverfahren nach § 17c KHG
Gesetze und Verordnungen	Hilfe und technische Informationen

Idee und Gestaltung: Dr. med. Albrecht Zaiß
Technische Bearbeitung: Laith Al-Sayegh

© Copyright 2009 by Deutscher Ärzte-Verlag Wichtiger Hinweis

A-Beta-Lipoproteinämie

- A -

A-Beta-Lipoproteinämie E78.6
A-Esotropie, bei Parese, Obliquus inferior, und Überfunktion, Obliquus superior H50.0
A-Exotropie, bei Parese, Obliquus inferior, und Überfunktion, Obliquus superior H50.1
A-V [Arteriovenöse]-Fistel, Orbita H05.8
Aarskog-Syndrom Q87.1
AB0-hämolytisch, Krankheit
 – beim
 –– Fetus P55.1
 –– Neugeborenen P55.1
AB0-Immunsierung, Betreuung, Schwangere O36.1
AB0-Inkompatibilität
 – Betreuung, Schwangere O36.1
 – fetal P55.1
AB0-Isoimmunsierung
 – beim
 –– Fetus P55.1
 –– Neugeborenen P55.1
Abakteriell, Meningitis G03.0
Abasie F44.4
 – funktionell F44.4
 – hysterisch F44.4
Abbau
 – allgemein R53
 – Hirn G31.9
 – körnlich R53

3.4.2009, Folie 40/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de



Saarvajärvi/Finnland, 11.7.2005, 22:10

3.4.2009, Folie 41/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Wichtige Internet-Adressen

- [http:// www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)
- [http:// www.aerzteverlag.de](http://www.aerzteverlag.de)
- [http:// www.zi-berlin.de](http://www.zi-berlin.de)
- [http:// www.kbv.de](http://www.kbv.de)
- [http:// www.gmds.de](http://www.gmds.de) > AG Medizinische Dokumentation und Klassifikation

3.4.2009, Folie 42/42
10. DVMD-Tagung Ludwigshafen

Dr. med. Bernd Graubner, Tel.: 0551/22526, Fax: 0551/25338, E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Dr. med. Albrecht Zaiß, Tel. 0761/270-1833, Fax 0761/270-2146, E-Mail: Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de

Immer aktuell: Diagnosen- und Prozedurenklassifikationen

Dr. med. Bernd Graubner und Dr. Albrecht Zaiß
Göttingen und Freiburg i.Br.

Vorabversion unseres Abstracts (Stand: 17.12.2008), die in den Abstract-Band (mdi 1/2009) übernommen worden ist. Ausführungen zur Weiterentwicklung der ICD und zum aktuellen Stand der Entwicklung einer neuen internationalen Prozedurenklassifikation fehlen noch!

Einleitung

In den letzten Jahrzehnten ist die Anwendung gesetzlich vorgeschriebener Klassifikationen von Diagnosen und Prozeduren in Deutschland immer bedeutungsvoller geworden. Bereits 1968 war in der DDR die vierstellige Diagnosenverschlüsselung mit der ICD-8 in den Krankenhäusern zusammen mit einem einheitlichen Basisdokumentationssystem eingeführt worden (seit 1979: ICD-9): Im Jahre 1986 folgte die Bundesrepublik Deutschland mit der Einführung der dreistelligen Diagnosenverschlüsselung gemäß ICD-9 in den Krankenhäusern. 1995/96 wurden den deutschen Krankenhäusern die vierstellige Diagnosenverschlüsselung nach der ICD-9 und die Verschlüsselung von Operationen und Prozeduren nach dem gerade veröffentlichten OPS-301 vorgeschrieben.

Seit 1.1.2000 werden Diagnosen in der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung drei- bis fünfstellig nach der ICD-10 in spezifischen deutschen Ausgaben verschlüsselt (ICD-10-SGBV: ambulant 2000-2003, stationär 2000; ICD-10-SGB-V: stationär 2001-2003; ICD-10-GM: stationär und ambulant seit 2004 in jährlich neuer Version). Im Zusammenhang mit der Einführung der G-DRGs (German Diagnosis Related Groups) wurde der OPS in mehreren Versionen umfangreich erweitert (OPS-301: bis 2004, OPS: seit 2005 in jährlich neuer Version).

Im vertragsärztlichen Bereich kommt der Diagnosenverschlüsselung nach der ICD-10-GM ab 2009 wegen der Einführung der morbiditätsorientierten Gesamtvergütung eine erhöhte Bedeutung zu. Bereits seit 2005 sind wesentliche Teile des OPS in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) übernommen worden und damit auch für den ambulanten Bereich relevant.

Im vorliegenden Beitrag sollen einige Fakten über beide Klassifikationen vermittelt werden. Der Autor, der aktiv an der Gestaltung dieser Klassifikationen beteiligt ist, muss leider immer wieder feststellen, dass selbst Mitarbeiter und Softwareunternehmen, die mit diesen Klassifikationen einigermaßen vertraut sind, unsicher hinsichtlich ihrer korrekten Benennung und Anwendung sind.

ICD-10-GM

Die **ICD-10-GM 2004** ist die für das Jahr 2004 in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung Deutschlands eingeführte und damit wieder vereinheitlichte ICD-10-Version (GM = German Modification, 2004 = erstes Gültigkeitsjahr). Sie basiert auf der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (**ICD-10**), der WHO (1992/94; aktuell gültige deutsche Version 2006 [Stand Oktober 2005, veröffentlicht in Dateiform am 19. und 24.1.2006]); die WHO-Version ist in Deutschland für die Todesursachenverschlüsselung vorgeschrieben. In den nächsten Jahren galten jeweils revidierte Versionen (ICD-10-GM 2005, ICD-10-GM 2006 und ICD-10-GM 2007) Aktuell ist die **ICD-10-GM 2008** anzuwenden, die zum 1.1.2009 von der **ICD-10-GM 2009** abgelöst werden wird (Stand 24.9.2008 [Systematik] bzw. 6.10.2008 [Alphabet]). Alle Versionen werden im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) in Köln herausgegeben.

Wichtigste Verbesserungen in der ICD-10-GM gegenüber ihren Vorversionen sind die weitere Anpassung an das G-DRG-System, die Wiederaufnahme aller dreistelligen und vieler vierstelliger Schlüsselnummern des Kapitels XXI, die Berücksichtigung der WHO-Änderungen und des medizinischen Fortschritts und schließlich die Rückänderung einiger australischer Abweichungen von der WHO-Fassung. Leider gilt diese Ausgabe nur in Deutschland und nicht auch in Österreich und der Schweiz, wo weiterhin die deutsche WHO-Version 1.3 (Juli 1999) in Gebrauch ist (in Österreich mit einigen Modifikationen; in der Schweiz ist für 2009 die Anwendung der ICD-10-GM 2008 geplant).

Gleichzeitig mit dem Systematischen Verzeichnis 2004 erschien der ICD-10-GM-Diagnosenthesaurus 2004 als amtliches Alphabetisches Verzeichnis in einer gegenüber den vorherigen Fassungen wesentlich erweiterten Version. Aktuell wird er als **Alphabetisches Verzeichnis (Diagnosenthesaurus)** zur ICD-10-GM 2008 bzw. 2009 bezeichnet. Mit Ausnahme der zwei speziellen Tabellen mit den äußeren Ursachen von Verletzungen und mit den Arzneimitteln und Chemikalien ist darin jetzt auch das gesamte Alphabetische Verzeichnis der ICD-10 der WHO enthalten.

Beide Bände der ICD-10-GM 2009 erscheinen, wie in den vergangenen Jahren, in **Buchausgaben des Deutschen Ärzte-Verlages** (Lizenz Ausgaben auch im Krankenhausdrucke-Verlag Wanne-Eickel und bei W. Kohlhammer). Es handelt sich dabei um die einzigen redaktionell und nutzerfreundlich bearbeiteten Ausgaben auf dem Markt.

Angesichts des unterschiedlichen Gebrauchswertes der beschriebenen Verlagsausgaben und der anderen auf dem Markt verfügbaren Ausgaben, in denen die DIMDI-Daten unbearbeitet abgedruckt sind, lohnt es sich, die Kaufentscheidung nicht nur nach dem Preis, der bei den Billiganbietern geringer sein kann, zu treffen, sondern die Buchausgaben richtig zu vergleichen! Leider gibt es auch das weitverbreitete Missverständnis, dass für die verschlüsselnden Ärzte und deren Mitarbeiter die Angaben in den diversen Verschlüsselungsprogrammen für Diagnosen und Operationen ausreichend seien. Hier muss deutlich darauf hingewiesen werden, dass diese Programme in keinem Fall die umfassenden Angaben der Buchausgaben des jeweiligen Systematischen Verzeichnisses so wiedergeben können, dass der Anwender in den zahlreichen Zweifelsfällen kompetent entscheiden kann. Wer ein professionelles Verschlüsselungsprogramm benutzen kann, wird auf der anderen Seite allerdings auf die Buchausgaben des jeweiligen Alphabetischen Verzeichnisses verzichten können.

Über Details der aktuellen Version informiere man sich in einer Buchausgabe.

OPS

Der ab 1995 eingeführte Operationen- und Prozedurenschlüssel nach § 301 SGB V zeichnet sich seit seiner Version 2004 (**OPS-301 2004**) durch zahlreiche Verbesserungen und Anpassungen an die Bedürfnisse der Krankenhäuser und des G-DRG-Systems aus. Er ist seitdem in einen obligatorischen „amtlichen“ Teil für die Abrechnungszwecke und einen wesentlich kleineren fakultativen „erweiterten“ Teil gegliedert, der die Verschlüsselung von Detailinformationen ermöglicht, die zusätzlich vor allem für Kalkulationszwecke und eine spezifizierte medizinische Dokumentation erforderlich sind. Außerdem wurde mit der Version 2004 auch ein amtliches **Alphabetisches Verzeichnis** veröffentlicht, das für den **OPS 2005** wesentlich erweitert worden ist. Codes des erweiterten OPS sind darin allerdings nicht enthalten. Im Namen ist der Hinweis auf den § 301 entfallen, weil das Kapitel 5 des OPS seit 1.4.2005 auch für das ambulante Operieren zu verwenden und Bestandteil des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) geworden ist. Im laufenden Jahr hat der **OPS 2008** die Version 2007 des Vorjahres abgelöst und ist (leider) wieder um fast 800 Codes erweitert worden.

Ab 1.1.2009 gilt der **OPS 2009** (Stand 20.10.2008 [Systematik] bzw. 3.11.2008 [Alphabet]). Wieder enthält er Präzisierungen, Korrekturen und sonstige Verbesserungen einschließlich einer erneuten Ausweitung der nichtchirurgischen Prozeduren. Es wurden in das **Systematische Verzeichnis** etwa 900 neue Codes eingefügt, wobei jetzt der nicht-amtliche erweiterte Teil gänzlich aufgelöst worden ist, indem zahlreiche Codes gestrichen (insbesondere bei den routinemäßigen Ultraschalluntersuchungen des 3. Kapitels) und andere in den amtlichen Teil übernommen worden sind. Das mit dem OPS 2008 neu eingeführte Kapitel 6 „Medikamente“ wurde ausgeweitet. Das **Alphabetische Verzeichnis** erfuhr eine mäßige Erweiterung. Nach wie vor bittet das DIMDI um Mitteilung von Prozedurenbezeichnungen, die in den Kliniken üblich und bisher nicht im OPS enthalten sind (analog zum Verfahren bei der seinerzeitigen Entwicklung des ICD-10-Diagnosenthesaurus).

Die **OPS-Buchausgaben** des Deutschen Ärzte-Verlages (Lizenz Ausgaben auch hierbei im Krankenhausdrucke-Verlag Wanne-Eickel und bei W. Kohlhammer) sind, wie immer, umfangreich redaktionell und nutzerfreundlich bearbeitet und zeichnen sich dadurch vor anderen Ausgaben aus.

Hinsichtlich der unterschiedlichen Buchausgaben und deren Nutzen für EDV-Anwender gilt auch beim OPS das oben für die ICD-10-GM Geschriebene.

Über Details der aktuellen Version informiere man sich in einer Buchausgabe.

Anschrift für die Verfasser: Dr. med. Bernd Graubner, Ludwig-Beck-Str. 5, 37075 Göttingen. Tel. 0551/22526, Fax 0551/25338. E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de.